



Herausgeber: Otto Sartorius, P. i. R., Harste b. Göttingen
Postcheckkonto Hannover 146 98

2. Band Heft Nr. 14	Jährl. 2 RM., Einzel-Nr. 50 Pfg. Erscheint in zwangloser Folge. 8. Jahrgang	Nov. 1935
------------------------	---	-----------

Inhalt: 1. Neue Luthernachkommen ermittelt. 2. Lutherfamilientag 1936 in Jena? 3a. Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft in Deutschland. b. Aus Luthers Nachkommenschaft in Holland u. holländ. Kolonien. 4. Kurt Schede in München 65 Jahre. 5. Beiträge. 6. Bekanntmachung. 7. Unsere Schriften. 8. Bücherei unseres Familienarchivs.

1. Neue Luthernachkommen ermittelt.

(Seht 1000 Lebende?)

Schon bald nach Erscheinen meines Buches über die Nachkommenschaft D. M. Luthers hatte ich wiederholt Briefwechsel mit Dr. Paul Werner, Studienrat in Annaberg i. Erzgeb., in dessen Familie immer festgehalten worden war an der Überlieferung, daß sie durch Maria Teubner zu Zeitz, die Gattin des Pastors Andreas Ruppe, zu Luthers Nachkommen gehörten (vgl. S. 3, Va, S. 149 f. u. S. 21. 45/46 meines Buches). Die von mir im Anhang meines Buches S. 21. 45. 46 wiedergegebene Nachfahrenliste Ruppe-Perfch hatte bereits dem Prof. Dr. Nobbe vorgelegen, als er 1846 sein Buch „Der Stammbaum D. Martin Luthers“ verfaßte. Er konnte sie aber nicht in die Luthernachkommenschaft einreihen, weil einerseits darin die Gattin des Pastors Ruppe Magdalene benannt war, eine solche aber unter den Kindern des Pastors David Teubner nicht vorkam, andererseits weil auch ein Eintrag der Trauung Teubner-Ruppe im Zeitzer Kirchenbuch fehlte und auch nicht sicher zu ermitteln

war, ob die in der Nachfahrenliste angegebenen 3 Kinder des P. Ruppe, der dreimal verheiratet war, aus der Ehe Teubner-Ruppe stammen.

Nach seinen jahrelangen Bemühungen ist es nun doch Dr. Werner gelungen, den erforderlichen Nachweis zu liefern.

Er konnte zunächst aus dem Kirchenbuche in Geußnitz ermitteln, daß am 5. Juli 1678 des Pfrs. Andr. Ruppe Eheliebste in G. begraben worden ist. Diese Nachricht stimmt genau zu der im Zeißer Taufbuche bei Maria Teubner (geb. 25. Aug. 1640) stehenden Randbemerkung: obiit (gestorben) 3. Juli 1678.

Daß die damalige Gattin des Pastors Ruppe Maria hieß, konnte er aus dem Taufbuche in Reutschen feststellen, wo 1676 „Frau Maria Andreas Ruppens Pastoris uxor“ Patin war.

Ferner bezeugt die Inschrift des Grabmals des Pastors Ruppe in Zipsendorf, daß er sich zuerst 1668, danach 1679, dann 1683 verheiratet hatte.

Dazu kommt, daß bei der Taufe der zweiten Tochter, Susanna, des Pastors Ruppe 1671 Frau Magdalena Teubner, Herrn Mag. David Teubner, Seelforgers an St. Stephan in Zeiß als Patin genannt ist. Magdalena Teubner, geb. Luther war aber nach S. 3. IV (5) meines Buches die Gattin des Pastors David Teubner und Maria Teubner also die Mutter der Susanne Ruppe, deren erste Tochter.

Die erste Tochter des Ehepaars Ruppe-Teubner, die laut Taufbuch zu Reutschen am 9. Juli 1669 geboren ist, Magdalena Dorothea ist dann am 1. Nov. 1693 in Zeiß lt. Trauungsbuch von St. Michael als „Herrn Andreas Ruppen wohlverordneten treufließigen Pfarrers zu Geißnitz und Luigsche eheleibliche älteste Tochter erster Ehe“ mit dem Singsiehermeister Johann Christoph Pörsch, jungen Bürger zu Zeiß getraut worden und am 22. Januar 1743, 74 Jahre alt, gestorben.

Durch alle diese Urkunden kann der Zweifel, ob es sich bei den 4 Kindern Pastor Ruppes Magdalena Dorothea, geb. 9. Juli 1669, Susanna getauft 3. März 1671, Elisabeth geb. 27. Jan. 1673, Andreas geb. 27. Jan. 1675, ertrunken am 8. Juni 1677 in Geußnitz, um Kinder aus der Ehe Maria Teubner und Andreas Ruppe handelt, als behoben und die Beweiskette für die Lutheridenschaft ihrer Nachkommen als geschlossen angesehen werden, auch wenn für die Trauung nur das Jahr 1668 aus dem Grabstein Ruppes nachweisbar, die Eintragung der Trauung selbst aber offensichtlich vom Vater der Braut versehentlich unterlassen ist.

Die Nachfahrtentafel, die im Besitz der Familie Werner ist, ist nur bei dieser Familie bis zur Gegenwart vorhanden und ergibt die 6 Lebenden, die am Schlusse dieses Heftes angeführt sind. Es

bleibt nun meine Aufgabe, zu forschen, ob sich Nachkommen ermitteln lassen

1. von der Tochter Susanna Ruppe, die sich der Nachfahrentafel zufolge mit einem „Verwalter Eberhard in Henkenwalde“ — gemeint ist vielleicht Henkenhagen b. Regenwalde i. Pom. — verheiratet hat und 1738 gestorben ist;
2. von Elisabeth Ruppe, die mit Joh. Melzer in Weida, Bettmeister des Herzogs Moriz Wilhelm von Sachsen - Zeitz, verheiratet war;
3. von Persch Rindern, Enkeln usw., wie sie auf der Nachfahrentafel mit den Namen Persch in Zeitz, Schleusingen, Suhl und Gera, Steineck in Gera, Trieses, Waldenburg, Löbnitz und Frankenhäusen, Hoffmann in Suhl und Warfker in Gera benannt werden.

Hoffentlich lassen sich aus dieser Linie noch eine größere Anzahl Luthernachkommen finden.

Auch von der Holländer Luther-Nachkommenschaft des Chirurgen Hoffmann aus Rahla läßt sich eine weitere größere Zahl Luthernachkommen nachweisen, wie unser Mitglied B. W. Siemens in Souwerzijl durch eine van Schuylenburg-Nachkommentafel ermittelt hat, die 1907 in der genealogischen Holländischen Zeitschrift „Der Löwe“ veröffentlicht wurde. Herr Siemens hatte durch Nachforschungen im Staatsarchiv in den Haag festgestellt, daß eine Tochter der Margret Hoffmann ○ David Krimpelmann in s'Gravenhage, Helene Krimpelmann sich 1773 mit dem Kapitän Willem van Schuylenburg zu Delft verheiratet hat und aus dieser Ehe 7 Kinder stammen, von denen der älteste Johannes Wilhelmus von Schuylenburg in Alrich gelebt hat (Fam. Bl. Nr. 7 1934 S. 101), wo er am 5. Juni 1812 als Chef bei dem Bureau des Präfekturamts gestorben ist.

Über die 6 anderen Kinder gibt der Schluß dieses Heftes Nachricht, auch teilweise über die weitere Nachkommenschaft derselben. Zur Zeit, als diese Nachfahrentafel aufgestellt wurde, 1907, lebten, wie aus den Angaben ersichtlich ist, 43 Personen, zumeist in den niederländischen Kolonien. Es wird schwierig sein, diese Lebenden oder ihre Nachkommen zu ermitteln; daher bitten wir unsere in Holland wohnenden Lutheriden, die Liste zu prüfen, ob sie Bekannte finden, und uns zur Ermittlung zu helfen. Es dürfte kein Zweifel sein, daß sich aus der Ermittlung ergeben wird, daß die gegenwärtige Zahl der lebenden Lutheriden (951) die Zahl 1000 in Wirklichkeit überschritten hat.

Wenn wir daran zurückdenken, daß ich 1925 vor unserem ersten Lutherfamilientag in Erfurt erst ein Verzeichnis von 485 lebenden Nachkommen Luthers veröffentlichen konnte, so ist die Tatsache, daß wir nach 10 Jahren wohl mehr als die doppelte Anzahl haben, gewiß sehr erfreulich.

Möge die Lutherfamilie auch weiter wachsen, blühen und gedeihen!

Das gegenwärtige Heft muß in geringerem Umfange erscheinen, sowohl deshalb, weil der Druck der Nachkommentafel der holländischen Luthernachkommen uns eine erhebliche Mehrausgabe verursacht, als auch weil ich infolge Bruchs meines linken Oberarms mich am 24. September auf 4 Wochen in die Klinik zu Göttingen begeben mußte und erst am 23. Oktober nachhause zurückkehren konnte. Wenn auch der Bruch gottlob wieder geheilt ist, fordert doch die Wiederherstellung der Bewegungskräfte des Armes noch Zeit und beschränkt noch meine Kraft zu schriftlichen Arbeiten.

Den Druck der Holländer-Luthernachkommentafel möchte ich nicht weiter hinauschieben, weil es ungewiß ist, wann die Nachrichten aus Niederländisch-Indien und andere Teile sich zusammenbringen lassen und die Tafel wohl auch zu umfangreich werden würde. Ich hoffe, daß der Rest dann auf einem besonderen Blatte nachgeholt werden kann.

S.

2. Lutherfamilientag 1936 in Jena?

Unser Vorstands-Mitglied, Bibliotheksrat Dr. Hallbauer in Gera schreibt mir: „Als ich neulich in Jena war, kam mir ein Gedanke: Jena ist ja der Ausgangspunkt für die neuentdeckten Lutheriden, vor allem auch die holländischen und amerikanischen Lutheriden durch die Hoffmann-Abstammung. Könnte man nicht einmal alle diese für nächstes Jahr nach Jena einladen? Durch die „Registermark“ ist ja Ausländern der Besuch Deutschlands sehr bequem gemacht (und billig). Dazu im nächsten Jahre die Olympia-Spiele. Es würde vielleicht eine Anzahl Amerikaner und Holländer hierher kommen. Jena wäre daher sehr geeignet. Von dort könnte dann ein Besuch in Erfurt und Eisenach angeschlossen werden.“

Ich bin für die gegebene Anregung sehr dankbar und lege sie schon jetzt unseren Mitgliedern und Lutherverwandten zur Erwägung und Äußerung vor.

Der Vorschlag gab mir Anlaß, einmal zusammenzurechnen, wie viele der nachweislich lebenden Lutheriden zu den Nachkommen der Urenkelin Luthers Elisabeth Dorothea Luther und ihres zweiten Gatten, des Apothekers und Vizebürgermeisters Johann Hoffmann in Jena gehören. Ich war erstaunt, wie groß ihre Zahl ist: 427, ohne die 43, die 1907 in Niederl. Indien lebten und denen von ihrer Zugehörigkeit zur großen Lutherfamilie erst jetzt etwas bekannt werden soll. Man kann daher wohl annehmen, daß die Luther-Hoffmann-Nachkommen nahezu die Hälfte aller lebenden Lutheriden bilden. Von ihnen leben 91 in den Ver. Staaten, 90 in Holland, die übrigen in Deutschland, von denen wiederum 92 zu dem vor vier Jahren entdeckten sächsischen Zweige gehören.

Das alles läßt die Anregung Dr. Hallbauers, der selbst zu den Hoffmann-Nachkommen gehört, sehr wohl begründet erscheinen. Gewiß würde es uns allen in Deutschland eine herzliche Freude sein, auch eine größere Anzahl Lutherverwandte aus dem Auslande in der deutschen Heimat ihrer Voreltern zu begrüßen und verwandtschaftliche Verbindung mit ihnen zu pflegen. S.

3a. Nachrichten aus Luthers Nachkommenschaft in Deutschland.

Lebende Nachkommen aus der Ehe Maria Teubner ○ Pastor A. Ruppe (s. z. Anhang dieses Fam. Bl. u. Lutherb. Anh. S. 45. 46).
12. Geschl. a. **Paul Schaarschmidt**, Handlungsgehilfe zu Leipzig, (Eltern Alice Werner †, ○ Rob. Schaarschmidt †, Kaufmann in Zwickau), * Zwickau 24. 6. 1885, ○ Leipzig 7. 6. 1919 **Anna Lina Wittig**, * Schönheide 6. 12. 1882, T. des Malermeisters R. Ludwig Wittig und Lina geb. Schädlich.

b. **Paul Ottomar Werner**, Dr. phil. Studienrat in Annaberg i. Erzgeb. (Eltern Ottomar Werner †, Oberlehrer in Reinsdorf Bz. Zwickau und Wilhelmine geb. Ebersbach), * Reinsdorf 28. 2. 1881, ○ Zwickau 9. 2. 1918 **Ida Luise Ilse Markus**, * Meissen a. E. 8. 12. 1895, T. d. Studiendirektors Prof. Dr. Paul Markus in Zwickau und Karoline * Mahlo. 2 Kinder:

13. Geschl. 1. **Arndt Burkhard Werner** * in Zwickau 14. 2. 1919
2. **Gisela Elisabeth Werner** * Annaberg 29. 10. 1920.

c. **Karl Fritz Werner**, Dr. phil., Studienrat in Leipzig * Reinsdorf 25. 2. 1883, ○ Bernburg 8. 4. 1920 **Anna Elsa Eskau**, T. d. Klempnermeisters Karl Friedr. Eskau und Anna Ida Stamm in Leipzig. 2 Kinder:

13. Geschl. 1. **Ottomar Wolfgang Werner**, * Leipzig 28. 5. 1921
2. **Fritz Günther Werner**, * Leipzig 3. 6. 1922.

Zu S. 113 unseres Lutherbuchs XIII 1): **Hermann Crüger**, Generalmajor a. D., Ehegatte der **Paula** geb. **Hasbach**, mit welcher er noch im April v. J. die goldne Hochzeit feierte, † in Wiesbaden-Sonnenberg 9. Aug. 1935, 77 Jahre alt. Der betagten Witwe, ihren Kindern und Enkelkindern unsere herzliche Teilnahme.

Zu S. 50 XI 1 Frau **Klara Emma Trinkler**, geb. **Albrecht**, die Gattin unseres Mitglieds **Oskar Trinkler**, Photographen in Jena, † das. 30. Aug. 1935, 65 J. alt. Dem Gatten, Kindern und Enkeln unsere herzliche Teilnahme.

Zu S. 101 XIII (3): Katharina Schweingel zu Wieskau, Tochter des Lehrers Robert Schweingel und seiner Ehefrau Else * Wirthmann, * in Spielberg 1. Nov. 1914, ∞ in Wieskau 28. Juli 1935 mit Karl Mansfeld, Müllermeister in Trebbichau a. F., * das. 26. Mai 1911, S. ds. Mühlenbesizers Karl Mansfeld und Marie * Märker.

Dem jungen Paare unsere herzlichen Segenswünsche.

Zu S. 66 XII 2): Ilse-Marie Gebhardt geb. Muser in Meissen, geschieden von Studienrat Dr. Hans Gebhardt, ∞ 11. 7. Mai 1934 Dr. Ernst Ferdinand Schulz, Direktor der vereinigten Teichert Werke u. Sayonia, S. m. b. S. in Meissen.

Zu S. 58 XIII (2) Anna-Marie Falke, geb. Flinger in Weimar, geschieden von Studienrat Otto Ernst Falke, ∞ 11. 14. Aug. 1935 mit Gerichtsassessor Robert Sattler zu Eisenach.

Beiden Ehepaaren unsere herzlichen Segenswünsche.

Zu Fam. Bl. Nr. 20 S. 199, bzw. Bd. 2 Nr. 3 S. 39: Tom Traill, Fabrikdirektor in Amsterdam u. Ubrimina, geb. Kromhout, Sohn: Thomas Robert Traill, geb. in Amsterdam 7. Okt. 1935.

Den Eltern unsere herzlichen Glückwünsche.

b. Aus Luthers Nachkommenschaft in Holland und holländ. Kolonien.

Die 7 Kinder des Willem van Schuylenburch (VIII. 2.)

IX. 1—7 ∞ Helena Krimpelman. f. Fam. Bl. 1934 S. 101.

XI. 1. Johannes Wilhelmus, ~ 5. Aug. 1775 in s'Gravenhage. Hat in Aurich gewohnt.

2. Johannes Martinus Adrianus, ~?, † 25. 1. 1803 in Demerary, West-Indien. Jäger-Leutn.

3. Bernardus, ~?, †?

4. Cornelis Johannes, ~ 15. 6. 1780, in Gorcum, † daselbst 19. 7. 1825, Jäger-Leutn., ∞ 27. 4. 1807 Cornelia van Selsf, * in Gorcum, 1772, † in Dordrecht, 22. 4. 1853. (3 Kinder X 1—3).

5. Johanna Magrieta Wilhelmina Renetta, ~ 15. 12. 1782 in Delft, lebt noch 1840, ∞ 14. 6. 1812 in Heerenveen,

Hendrik Bouwmeester, Vereidigter Translator daselbst lebt noch 1840.

6. Cornelia Jacoba, ~ 1. 9. 1785 in Delft, † 3. 9. 1851 in Nije-Haske, ○ 24. 9. 1807 in Dudeschoot mit Wesselius Balsster Kool van Heerens, Notar in Heerenveen, ~ 3. 10. 1784 in Wolvega, † 28. 2. 1827 in Heerenveen.
7. Leonardus Jacobus, ~ 17. 2. 1788 in Delft.

Die 3 Kinder des Cornelis Johannes. (IX. 4.) X. 1—3.

- X. 1. Johannes Cornelis, * 6. 3. 1807 in Gorcum, † 3. 10. 1872 in Neerritter, Lehrer, ○ 18. 1. 1834 Maria Gesina Versteeg, * 31. 8. 1809 in Zutphen, † 25. 11. 1884 in Roermond. (10 Kinder XI 1—10).
2. Elisabeth Johanna Maria, * 16. 2. 1809 in Gorcum, † 28. 4. 1857 in Dordrecht, ○ 18. 1. 1834 in Gorcum mit Joannes Koevoets, Mehlhändler in Dordrecht, * daselbst 2. 5. 1797, † 26. 11. 1866 in Bugt.
3. Anna Maria Wilhelmina Helena, * 16. 2. 1809 in Gorcum.

Die 10 Kinder des Johannes Cornelis. (X. 1.) XI. 1—10.

- XI. 1. Eduard Wilhelmus Antonius, * 11. 6. 1835 in Gorcum, † 8. 8. 1842 in Padang.
2. Eduard Gustaaf, * 1. 10. 1837 in Tilburg, lebt noch 1907, Assistent-Resident in Moeara Doea, später in Loeboeffkaping, ○ 29. 8. 1864 in Fort de Roek mit Marie Antoinette Schulze, * 31. 8. 1844 in Padang, † 6. 6. 1879 in Medan. (8 Kinder XII 1—8).
3. Hortensia Cornelia Theresia, * 18. 11. 1838 in Tilburg, † 26. 9. 1902 in Zundert, ○ 31. 7. 1858 in Padang mit August Willem Frans Heijligers, Major-Inf., * 1824 in Padang, † 2. 11. 1901 in Utrecht (2 Kinder XII 9—10).
4. Carolina Wilhelmina, * 29. 1. 1840 in Tilburg, † 1841 in Batavia.
5. Agnes Maria Louisa, * 27. 6. 1844 in Padang, lebt noch in 1907.
6. Jean Joseph Francois Aldrien, * 30. 4. 1846 in Padang, † 16. 8. 1885 in Buitenzorg, ○ Henriette Jeane Volbracht, * 6. 11. 1858 in Tjandjoer lebt noch 1907. (7 Kinder XII 11—17).
7. Johanna Cornelia, * 17. 12. 1847 in Padang, lebt noch 1907
8. Mathilde Albertine Adele, * 28. 4. 1849 in Padang, † 14. 2. 1905 in Bandoeng, ○ in Cheribon 26. 6. 1867 Gerardus Martinus Wilhelmus Zuur, * 26. 6. 1831 in Leiden, Director der Zuckerfabrik in Djatiwang. (12 Kinder XII 18—29).

9. Gustaaf Eduard, * 11. 8. 1850 in Padang, † 2. 5. 1894 in Poerworedjo, Administrator Tee- und China-Pflanzung in Bagelen, ○ 18. 5. 1876 in Maastricht, Jeannette Delphine Cleophile Caroline Raes, * 26. 2. 1843 in Pajacombo, lebt noch 1907. (5 Kinder XII 18—22).
10. Joseph Marie, * 18. 12. 1851 in Padang, † 29. 7. 1904 in Madjalengka.

Die 8 Kinder des Eduard Gustaaf. (XII. 2.) XII. 1—8.

- XII. 1. Johannes Antonius, * 25. 7. 1865 in Fort de Roef, † 23. 9. 1865 in Manindjoe.
2. Eduard Cornelis, * 28. 6. 1866 in Manindjoe, † 27. 7. 1895 in Soerabaya, Leutnant.
3. Joseph Francois, * 29. 4. 1868 in Fort de Roef, † 1869 in Loeboebafong.
4. Marie Mathilde Delphine, * 6. 7. 1869 in Fort de Roef, lebt 1907 in Batavia.
5. Francisca Adolphina, * 17. 4. 1871 in Bentfoelen, ○ 14. 10. 1895 Heinrich Johan Rijlstra, Arzt, * 22. 7. 1862 in Scharnegoutum. (3 Kinder XIII 1—3).
6. Alphonse August, * 16. 2. 1873 in Bentfoelen, Rechtsanwalt in Brebas, ○ 15. 10. 1902 in Amsterdam Emilia Margaretha Clara van den Biesen, * 22. 7. 1876 in Amsterdam. (1 Sohn XIII 4).
7. Josef Marie Antonius, * 21. 3. 1876 in Batavia, Arzt in Haarlem.
8. Augustinus, * 22. 5. 1879 in Assahan.

Die 2 Kinder der Hortensia Cornelia Theresia
○ Heijligers. (XI. 3) XII 9—10.)

- XII. 9. Alice, * 1859 in Grave, † 1861 in Padang.
10. Arthur, * 1861 in Batavia, 1907 Missionar in Engl. Indien.

Die 7 Kinder des Jean Joseph Francois Adrien.
(XI. 6.) XII. 11—17.

- XII. 11. Maria Johanna, * 26. 9. 1876 in Cheribon, ○ 15. 3. 1899 mit Herrebrugh, Zuckerfabrik-Chemiker, in Modjokerto, * 25. 2. 1876 in Banda.
12. Hendrika Johanna Maria, * 19. 12. 1878 in Madjalengka, ○ 4. 11. 1905 in Batavia, Frans Julius Stemmerik, * 18. 9. 1881 in Amsterdam.
13. Francois Henri, * 5. 3. 1880 in Radipatin (Cheribon).
14. Henri Cornelis Johannes, * 30. 5. 1881 in Radipatin.
15. Agnes Cornelia, * 26. 11., † 14. 12. 1882 in Radipatin.
16. Ferdinand August, * 11. 12. 1883 in Sindanglaya.

17. Agnes Cornelie, * 24. 6. 1885 in Buitenzorg, † 4. 10. 1887 in Batavia.

Die 12 Kinder der Mathilde Albertine Abèle ○ Suur.
(XII. 8.) XII. 18—29.

XII. 18. Gerardus Wilhelmus Johannes Maria, * 13. 7. 1868 in Paroeng Djaja.

19. Ferdinand Anton, * 14. 6. 1869 in Batavia.

20. Johannes Cornelis, * 30. 6. 1870 in Djatiwangi.

21. Wilhelmus Franciscus, * 17. 2. 1872 in Djatiwangi, ○
21. 2. 1902 in „de Steeg“, Julie Augusta van der Burg,
* 10. 2. 1878.

22. Helena Maria, * 22. 7. 1873 in Djatiwangi, ○ daselbst
20. 9. 1899, Willem Kloos, * 13. 12. 1871.

23. Clara Agnes Cornelie, * 16. 11. 1874 in Djatiwangi.

24. Mathilde Louise Adrienne, * 19. 1. 1876 in Djatiwangi.

25. Eduard, * 24. 5. 1877 in Djatiwangi.

26. Pauline Antoinette, * 11. 1. 1879 in Djatiwangi.

27. Fredericus Martinus, * 28. 4. 1881 in Djatiwangi, ○ 1905
in Amsterdam, mit A. Kemp.

28. Maurits Julius, * 7. 11. 1885 in Djatiwangi.

29. Wilhelmina Gerardina, * 17. 5. 1890 in Djatiwangi.

Die 5 Kinder des Gustaaf Eduard. (XI. 9.) XII. 30—34.

XII. 30. Maria Josephina Edourdina, * 2. 3. 1877 in Roermond,
○ 15. 2. 1896 in Semarang, Jan August Retel-Helmrich,
Inspector, Allg. Lebensversicherung * 17. 1. 1865 in Batavia.
(7 Kinder XIII 6—12)

31. Willia Maria Josephine Alphonsine, * 18. 8. 1882 in Wonosobo,
○ 6. 5. 1902 in Semarang, Antonius Johannes Martinus Beck,
Buchhalter, Ned. Ind. Gas-Gesellschaft in Soerabaya,
* 14. 2. 1867 in Banda.

32. Hilaire Marie Joseph Gustaaf, * 8. 12. 1883 in Wonosobo.

33. Cleophile Jeanne Marie Josephine, * 28. 12. 1885 in Wonosobo.

34. Gustaaf Marie Joseph Hilaire, * 27. 11. 1887 in Wonosobo.

Die 3 Kinder der Francisca Adolphina ○ Rijsstra.
(XII. 5.) XII 10. 1—3.

XIII. 1. Louis Rinse, * 10. 9. 1896 in Poeloe Raja.

2. Margaretha Marie Antoinette, * 19. 5. 1898 in Ngawi.

3. Agnes Marie Louise, * 2. 7. 1903 in Poerworedjo.

Der Sohn des Alphonse August. (XII. 6.) XIII. 4.

XIII. 4. Eduard Josef Jan, * 25. 10. 1905 in Semarang.

Der Sohn der Hendrika Johanna Maria ○ Stemmerik.

(XII. 12.) XIII. 5.

XIII. 5. Charles Francois, * 10. 8. 1906 in Batavia.

Die 7 Kinder der Maria Josephina Edourdina,

○○ Retel-Hemrich. (XII. 30.) XIII 6–12.

- XIII. 6. Fernand Marie Jean, * 15. 5. 1898 in Semarang.
7. Georgine Ulette Marie, * 9. 6. 1899 in Semarang.
8. Agnes Marie Antoinette, * 15. 6. 1900 in Semarang.
9. Jean Wilhelm Gustaaf, * 15. 2. 1902 in Semarang.
10. Felicitia Ernestine Beatrice, * 18. 3. 1903 in Semarang.
11. Lourens Heronimus Hermanus, * 2. 10. 1904 in Semarang.
12. Edmond August Marie, * 11. 12. 1906 in Solo.

Die 3 Kinder des Willia Maria Josephina Alphonfine

○○ Beck. (XII. 31.) XIII. 13–15.

- XIII. 13. Alphonso Johannes, * 18. 9. 1903 in Semarang.
14. Jules Antoni Marie, * 25. 6. 1905 in Soerabaya.
15. Ernest Willem Ravel, * 30. 9. 1906 in Soerabaya.

4. Kurt Schede in München 65 Jahre.

Zum 65. Geburtstage meines Lutheriden-Vetters Kurt Schede (S. 65 XI 3.) bringen die Münchner Neuesten Nachrichten vom 28. Oktober folgendes:

Kurt Schede, der in München im Ruhestand lebende Schriftleiter und Schriftsteller, vollendete am 28. Oktober das 65. Lebensjahr. Ein geborener Badener, machte er an den Universitäten Halle und Heidelberg seine Studien, begann dann 1895 seine Laufbahn als Publizist, die ihn nach Stuttgart, Bonn und zur „Straßburger Post“ führte, einer Gründung der „Rölnischen Zeitung“. Er fand Gelegenheit, im Elsaß für die Erhaltung des Deutschtums zielbewußt einzutreten, ebenso tat er dies als Vertreter der „Rölnischen“ in Kärnten. Nach einer Tätigkeit für das gleiche Blatt in Wien wurde er nach München berufen und in den Jahren 1926/31. mit der Leitung des literarischen Teiles der neugegründeten „Rölnischen Illustrierten Zeitung“ betraut. Seit 1931 lebt er hier im Ruhestand. Kurt Schede, dem u. a. die Entdeckung der Schillergräber in Gerlingen bei Leonberg i. W. zu danken ist, gilt als ein Meister der historischen Novelle. Seine Kriegserzählungen „Schatten“ haben ihm einen guten Namen gemacht, aus der letzten Zeit ist sein tiefempfundenes Gedankbuch für den Maler Rudolf Guden, einen Sohn des Münchner Psychiaters, rühmlich zu erwähnen.

Wir übermitteln unserem Lutherverwandten, der mit lebhafter Teilnahme an der Gründung unserer Lutheriden-Vereinigung als Vorstandsmitglied beteiligt war, herzlichste Wünsche für die Lebensjahre des Alters.

5. Beiträge.

1. Von Mitgliedern: L. in Berlin-Siemensstadt 2.—, Dr. R. in Jocketa-Plauen 3.—, L. in Petersburg 4.—, S. in Apolda 3.—, S. in Stadtroda 10.—, S. in Sizenkirch 3.—, S. in Wieskau 5.—.

2. Von Freunden: A. in Freiburg i. B. 3.—.

Herzlich dankt allen Gebern und bittet um weitere Beiträge u. Gaben.

Die Schatzmeisterin: A. v. Heydekampf-Bad Rösen.
Postcheckkonto Erfurt 6198.

6. Bekanntmachung.

Aus den beschränkten Mitteln der Lutherstiftung der Theol. Fakultät in Leipzig können an bedürftige und würdige eheliche Nachkommen D. Martin Luthers, welche der Lutherischen Kirche angehören, zu Weihnachten voraussichtlich einige Beihilfen, auch zu Studienzwecken, ausbezahlt werden. Gesuche sind bis zum 1. Dezember ds. J. an den unterzeichneten Stiftungsverwalter zu richten. Soweit die Bewerber der Lutherstiftung nicht bereits bekannt sind, sind die entsprechenden Nachweise (vgl. oben), in der Regel nach Benehmen mit dem zuständigen Pfarramt, beizufügen. Für die Bewilligung von Stipendien zu Studienzwecken ist in jedem Falle die Beibringung einer Studienbescheinigung („Fleißzeugnis“) Bedingung.

Leipzig C 1, im September 1935.
Mozartstr. 5.

Prof. D. Döpke.

7. Werbt für unsere Bücher und Schriften!

1. Sartorius, Die Nachkommenschaft D. M. Luthers in 4 Jahrhunderten mit Anhang und Nachkommentafel (bis 1. Dez. d. J. ermäßigt): geh. 5.75 RM., geb. 7.— RM.
2. Sartorius, Nachkommentafel D. M. Luthers 1.— RM.
3. Sartorius, Nachkommentafel Luther-Langbein 25 Pfg.
4. Sartorius, D. M. Luthers Familie, Nachkommenschaft und Seitenverwandtschaft. Mit 32 Bildern 60 Pfg.
5. Schäfers farb. Bild mit Lutherwappen-Fahne 35 Pfg., 10 Stck. 2.50 RM.
6. Postkarten mit kl. Bild Schäfers Lutherwappengruppe 10 Stck. 50 Pfg.
7. Postkarten mit kl. farbigem Lutherwappen 10 Stck. 50 Pfg.
8. Unsere Broschen und Nadeln mit farbigen Lutherwappen 1.50 RM.
9. Elfenbeinbroschen mit Luthers Wappen in durchbrochener Schnitzarbeit, ca. 4 cm Durchmesser, 4.— RM.

10. Silberbrofchen mit Lutherwappen 4 cm Durchmesser, 5.— RM.
11. Briefbogen und Briefumschläge mit farbigem Lutherwappen
10 Stck. 0.60 RM., 50 Stck. 2.50 RM., 100 Stck. 4.50 RM.

8. Bücherei unseres Familienarchivs.

(Fortsetzung.)

21. Fr. Eich, Gedenkblätter an die Enthüllungsfeier des Lutherdenkmals in Worms. Worms 1868.
22. M. Meurer, Katharina Luther. Epz. 1873.
23. Armin Stein (Nieschmann) Kath. von Bora. Halle 1879.
24. C. Burk, M. Luther. Stuttgart 1883.
25. G. Plitt, D. M. Luthers Leben und Wirken. Epz. 1883.
26. A. Nebe, Luther als Seelsorger. Wiesb. 1883.
27. R. Luther. Genealogia Lutherorum rediviva. Reval 1883.
28. Evers, D. M. Luther in Wort und Bild. Epz. 1883.
29. M. Rade, Martin Luther. Neusalza 1890.
30. A. Nieski, Margarete v. Kunheim. Königsberg 1900.
- 31—32. Lutherkalender 1909, 1910, 1911. Epz.
33. E. Kroker, Katharina von Bora. Zwickau 1906.
34. J. v. Dorneth, Martin Luther. Epz. 1912.
35. Scheuerlen, Luther unser Hausfreund. Stuttg. 1917.
36. S. Preuß, Lutherbildnisse. Epz. 1917.
37. L. Schneller, Lutherstätten. Epz. 1917.
38. G. Buchwald, Luthers Briefe Epz. 1918.
39. E. Devrient, Familienforschung. Epz. 1919.
40. S. Boehmer, Der junge Luther. Gotha 1925.
41. L. Finckh, Ahnenbüchlein. Stuttg. 1925.
- 42.—48. Jahrbuch der Luthergesellschaft 1925—1931.
49. W. Hoffmann, Mansfeld.
50. Schreckenbach und Neubert, Martin Luther. Epz. 1921.
51. Deutsches Geschlechterbuch. 50. Band. Görlitz 1926.
52. C. L. Dentler, Katherine Luther. Philadelphia 1925.
53. E. C. Pauli, Rings um Luther. Lübeck 1927.
54. S. Mosapp, Martin Luther. Tübingen 1927.
55. W. Sussong, Familienkunde. Epz. 1928.
56. E. Mellenberg, Ich hab's gewagt. Gotha 1930.
57. R. Bauer, Luthers Aussehen und Bildnis. Gütersloh 1930.
58. S. Preuß, Luther der Künstler. Gütersloh 1931.
59. S. Preuß, Luther der Prophet. Gütersloh 1933.
60. Luther, Kirchenpostille 1558.